

Protokoll Sportausschusssitzung am 11.03.2014

1. Bundeskader

- Das neue Kaderkonzept läuft an und der neue B-Kader hat schon das Erste Mal trainiert.
- Sportausschuss wünscht finanzielle Entlastung der Kaderreiter, welche die Trainingskosten vollständig selbst tragen.

2. Bericht von der FEIF-Konferenz

- Erstmals unter der Leitung von Doug Smith.
- Vicki Eggertsson erneut ins Sportkomitee der FEIF berufen.
- Siggi Saem ist ausgetreten, in seine Fußstapfen tritt Hulda Gustafsdottir.
- Es laufen Gespräche mit Holland über die Austragung der WM 2017.
- FEI- Blutregel wird von FEIF übernommen: fließendes Blut am Pferdekörper führt sofort zu Disqualifikation.
- Es wurde beschlossen, dass auch die Weltmeister der Young Rider ihre Titel auf der nächsten Weltmeisterschaft verteidigen dürfen, solange sie dann noch Young Rider sind. Es ist noch nicht beschlossen, ob das auch schon für die Weltmeister von 2013 gilt.
- Künftig sind die Startreihenfolgen in den Vorentscheidungen auf Weltmeisterschaften beliebig, also wird auch der Titelverteidiger nicht mehr automatisch als letzter Starter starten.
- Antrag von Island abgelehnt. Die Islandkandare mit einem englisch-kombinierten Sperrhalter bleibt in Sportprüfungen zunächst verboten. Es wurde eine veterinärmedizinische Studie dazu in Auftrag gegeben.
- Antrag von Norwegen das Finale der T2 auch auf beiden Händen auszutragen wurde abgelehnt.
- In der V3 lauten die beiden Aufgabenteile Tölt ab 2015: langsames Tempo Tölt und mittleres bis schnelles Tempo Tölt, die Tempobezeichnungen in den Grundgangarten bleiben gleich.
- Antrag vom IPZV die Zeitmessung mittels Zielkamera wieder abzuschaffen wurde abgelehnt.
- Antrag in der Passprüfung den Faktor für die Zeit zu ändern wurde abgelehnt. Vorschlag aus Island teilweise die Note für das zurücknehmen erst nach Zeit durchsage zu zeigen.
- Es ist eine Diskussion im Gange die internationale Richterlizenz in A und B Lizenz zu unterteilen, darüber ist aber noch keine Einigung getroffen.
- Antrag vom IPZV die Gewichtsgrenze für Schutzmaterialien im Pass zu erhöhen wurde abgelehnt.
- Antrag IPZV die Richter für eine WM durch die FEIF und nicht durch die Länder zu bestimmen wurde angenommen. Die Vergabe erfolgt nach einem Punktesystem, welches den Erfahrungsschatz widerspiegelt. Dazu kommt eine Begrenzung auf 3 Richter pro Nation. Zudem darf ein Richter immer nur auf zwei aufeinanderfolgenden Weltmeisterschaften richten.
- In der T6 wird der Aufgabenteil langsames bis mittleres Tempo Tölt ab 2014 in beliebiges Tempo Tölt geändert.

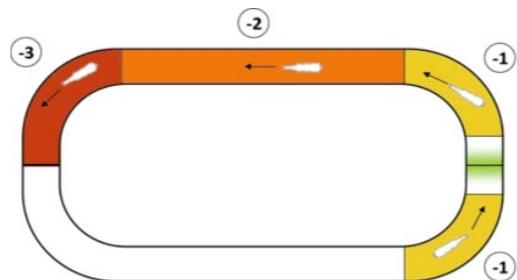
3. Mitteleuropäische Meisterschaft 2014

- 07.-10.08 in Brunnandern Schweiz
- IPZV darf 40 Reiter schicken
- 15 entsendet der Bundestrainer, 25 der IPZV
- Bei Startinteresse ab sofort unter IPZV.de bis 05.06.2014 anmelden.
- Am 14.07. bestimmt der IPZV die Mannschaft.
- Über die Einreisebedingungen in die Schweiz wird nochmal auf IPZV.de informiert.

4. Leitgedanken

- kurze Einführung in die neuen Leitgedanken durch Lutz Lesener.
- Letzte komplette Fassung von 2000/2001

- Vor allem wurde die Systematik geändert, so dass den einzelnen Wertnoten jetzt keine kompletten Bilder mehr zugeordnet sind. Es sind 5 Kategorien aufgezeigt in denen die verschiedenen Ausführungen einem Notenspektrum zugeordnet ist. Dabei ist immer die niedrigste Kategorie ausschlaggebend für die Grundnote.
- Für ca. 80 % der Pferde ändern sich die Noten im Vergleich zu den alten Leitgedanken nicht.
- Zwei Bilder wurden von Lutz herausgestellt in denen eine deutliche Änderung zu erwarten ist:
- 1: schönes Reiten, schöne Form, guter Takt bei wenig Bewegung
heute bis 7.0 früher bis 6.0
- 2: Gutes Pferd, gezwungenes Reiten
heute bis 6.0 früher bis 7.0
- Die Note für den Pass im Fünfgang wird künftig durch das Mitteln der beiden besten Passnoten. Eine halbe Seite Rennpass wird nicht mehr gewertet.
- Übergänge: Eine halbe Seite vor und hinter der Mitte der kurzen Seite ist in Ordnung danach erfolgen Punktabzüge gemäß der Grafik.



- Übergänge in der Gruppe: gleiche Punktabzüge von Ort des Reiters zum Zeitpunkt der Sprecher ansage. In den leichten Gangprüfungen darf zum angaloppieren noch bis zur nächsten Ecke geritten werden. In den schweren Prüfungen sollte sofort angaloppiert werden.
- In der Passprüfung sind im Trichter mehr als 3 Galoppsprünge für eine Note fürs Legen nötig.
- Es gibt eine App für die Nutzung der neuen Leitgedanken vom Ovalbahnrand.
- Regelungen für das Reiten von Rennpass auf einem P-Schenkel müssen noch ergänzt werden.
- In Planung sind entsprechende Richtzettel, dass der Reiter automatisch beim Einsehen der Zettel eine genauere Einschätzung bekommt

5. Bewerbung für die DIM 2014

- Es liegt nur eine Bewerbung aus Neuler vor.
- Der Sportausschuss möchte diese unter der Voraussetzung annehmen, dass die Auslaufsituation an der Passbahn verändert wird und ein ebener Abreiteplatz geschaffen wird.

6. Treffen zwischen IPZV-Leitung und Ausbildern

- Bericht von Jolly Schrenk
- Ausführlicher Dialog über die Richtung in die der Pferdewirtschaftsmeister Gangreiten tendieren soll. Es ist übereingekommen worden, dass es weniger um einen Betriebsleiter gehen soll, sondern eher um einen sehr guten Reiter und Ausbilder.
- Die FN schickt seit mehreren Jahren einige ausgewählte Sportler zu einem Sportartenübergreifenden Studium als Diplom-Trainer. Auch interessant für den IPZV.

7. Leistung von Turnierarbeit bei Vereinen als Veranstalter

- Vereine haben oft größere Probleme genügend Helfer zu bekommen, als Höfe die haben.
- Frauke schlägt entweder entsprechende Satzung vor: „Vereinsmitglieder müssen auf solchen Veranstaltungen helfen oder ihr Mitgliedsbeitrag ist erhöht“ oder eine Ermäßigung der Turnierteilnahme für Helfer. Gute Erfolge im IPZV Nord.
- Sportausschuss wünscht sich, dass Vereine sich bei solch einem Vorhaben an die

Veranstaltervertreterin wenden.

8. Wahl eines Beisitzers für das IPZV Schiedsgericht

- Der IPZV wünscht eine fachliche Beisitzerin für das Schiedsgericht.
- Der Sportausschuss hat dafür einstimmig Frauke Walter gewählt.

9. Verschiedenes

- Richten aus der Mitte wurde für DIM, DJIM und WM-Quali im letzten Jahr beschlossen, aber nicht eingehalten. Zukünftig sollen für alle diese Turniere entsprechende Verträge geschlossen werden.
- Claudia Rinne gibt die Pass-AG auf. Diese ruht jetzt erst mal.
- Wunsch die FIPO 2014 auch ins Deutsche zu Übertragen.
- Wunsch das isländische Gaedingarfirmi auch hier öfter auszuschreiben.
- Im letzten Jahr mussten viele Rechenstellenlizenzen entzogen werden. Rudolph Heeman bittet darum ihn über mangelhafte Meldestellen zu informieren.
- Frage nach Sanktionen für Reiter die in für sie verbotenen Prüfungen reiten. Betrifft besonders Trainer die in LK 7 starten. Sanktionen sind nicht so einfach möglich, da es dafür eine ständig aktualisierte Liste aller Trainer und Berufsreiter geben müsste.